



Die Kletter- und Balancieranlage befindet sich auf der hinteren Eingangsseite der Quartiersiedlung und ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Bild: PD

Im Bethlehem ist der Spielplatz fertiggestellt

Immensee Die Wohnsiedlung Im Bethlehem hat einen eigenen Spielplatz für Kinder. Die umfassende Spielanlage befindet sich auf der hinteren Eingangsseite der Quartiersiedlung neben dem Eingang des Gymnasiums Immensee beim Bethlehemweg und ist für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die vielseitige Kletter- und Balancieranlage ist mit einer Rutschbahn aus Edelstahl, einem Biberbau, einer Wackelbrücke, einer Kletterrampe, einem Baumpodest, einer Röhrenrutschbahn, einem Kletternetz sowie einer Nestschaukel und einem Schaukelsitz ausgestattet. Im Innenhof der Siedlung befinden sich zudem bereits seit Längerem zwei Federwippen für Kinder.

Bistro Im Bethlehem offeriert kostenlos Sirup für Kinder

«Mit dem Kinderspielplatz runden wir das Angebot für Familien ab, welche auf dem Tällerenweg spazieren und sich im Bistro der Siedlung erfrischen, eine Kleinigkeit essen, trinken oder die Sonne im Innenhof geniessen möchten», sagt Susanne Zeyrek, Leiterin des Bistros Im Bethlehem. «Für Kinder offerieren wir im Bistro jeweils kostenlos Sirup», fügt sie hinzu. Neben dem neuen Kinderspielplatz kommen auch zwei neue Rundholzbenke, zum Verweilen, im Innenhof dazu. (pd)

Verein wächst auf 542 Personen

Präsident Beat Huwiler konnte 219 Seniorinnen und Senioren sowie ein neues Vorstandsmitglied an der diesjährigen 126. Generalversammlung des Vereins Aktiv im Alter willkommen heissen.

Per 1. Januar ist die Revision des Erbrechts in Kraft getreten. Vor der offiziellen Versammlung im Monséjour informierte die Juristin Karin Schuler, Wehrli, Schuler und Partner AG, Schwyz, über die wesentlichen Änderungen und die wichtigsten Punkte im Erbrecht.

Die Änderungen betreffen vor allem die sogenannten Pflichtteile. Eine kurze Übersicht wird auf der Homepage aufgeschaltet. Schuler präsentierte einige Beispiele und verschiedene Situationen. Denn die Ausgangslage bei Erbteilungen kann sehr unterschiedlich sein, je nachdem, ob eine gesetzliche Regelung angewendet wird oder ob ein Testament oder ein Erbschaftsvertrag vorliegt.

Vieles sei möglich, wobei die entsprechenden Formvorschriften zu beachten seien. Es könne auch hilfreich sein, wenn ein Willensvollstrecker für die Erbteilung bestimmt werde. Die Erben müssten sich in diesem Fall in der schwierigen Zeit der Trauer weniger mit administrativen Aufgaben befassen. Es empfehle sich, sich rechtzeitig Gedanken zu machen, welchem Vorgehen man persönlich den Vorzug geben möchte. Sie rät auf jeden Fall, aktuelle Verträge und Dokumente aufgrund der neuen Ausgangslage zu überprüfen und nötigenfalls anzupassen oder sich beraten zu lassen. Eine Überprüfung alle drei bis fünf Jahre sei in jedem Fall sinnvoll. Bei Ehepaaren betonte Schuler, sei es wichtig, dass jeder Partner über ein eigenes Konto verfüge, damit er oder sie jederzeit Zugriff auf ein Konto habe.

Bunter Bilderbogen über Jubiläumsjahr

Der Präsident liess das Jubiläumsjahr mit einem bunten Bilderbogen nochmals Revue passieren. Am Mobilitätskurs «Sicherheit am Steuer» beteiligten sich im Mai 25 Personen. Die Filmnachmittage im April über «Ecuador» und im November über «Afrika» wurden gut besucht. Antoinette Hediger durfte



Präsident Beat Huwiler (Mitte) verabschiedet das langjährige Vorstandsmitglied Monika Bruggmann (links) und heisst als Nachfolgerin Ruth Schuler (rechts) herzlich willkommen. Bild: PD

der Verein Aktiv im Alter Anfang Mai als 500. Vereinsmitglied willkommen heissen.

Die «Spargelreise» im Mai nach Hallau war in kurzer Zeit ausgebucht. Mit drei Cars führte die Vereinsreise via Welschenrohr-Reconvilier-Saint-Imier auf den Chasseral. Die Jubiläumsversammlung im Oktober war mit 320 Anwesenden das Highlight des Jahres. Die Anwesenden wurden auf eine Zeitreise mitgenommen, welche im Jahr 1897, also genau vor 125 Jahren, begonnen hatte. Für die gute Stimmung sorgte das Sunnehof-Quintett. Eine Primarklasse überbrachte der Versammlung auf sehr

originelle Art ihre Geburtstagswünsche. Der Seniorenchor sorgte für ein abwechslungsreiches Ständchen und Mägi Imhof und Remo Röllin hatten ein paar spezielle Szenen aus der Gründungszeit einstudiert.

«Im vergangenen Jahr durften wir eine stattliche Zahl an neuen Mitgliedern begrüssen. Von 15 Personen mussten wir Abschied nehmen. Der heutige Mitgliederbestand erreichte einen Höchstwert von 542 Personen», sagte Präsident Beat Huwiler. Der Kassier Hans Hausherr erläuterte die Jahresrechnung und die Abrechnung des 125-Jahr-Vereinsjubiläums. Dank den

grosszügigen Sponsorenbeiträgen für die Jubiläumsbroschüre hielt sich der Verlust in der Kasse in Grenzen. Die Rechnung wurde von den Revisoren geprüft, und sie schlugen vor, dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die Jahresrechnung 2022, das Budgets 2023 und der Mitgliederbeitrag wurden von der Versammlung oppositionslos genehmigt.

Unter dem Traktandum Wahlen wurde Präsident Beat Huwiler für weitere zwei Jahre mit grossem Applaus wiedergewählt. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden Kassier Hans Hausherr und Mutationschefin Hilda Stalder. Nach 14 Jahren Vorstandstätigkeit hat Monika Bruggmann ihren Rücktritt eingereicht. Pflichtbewusst hat sie im Hintergrund viele Stunden Vereinsarbeit geleistet. Der Präsident verdankte ihre vielseitige Vereinsarbeit mit einem Präsent. Als Nachfolgerin wurde neu Ruth Schuler gewählt. Des Weiteren wurden Rechnungsrevisor Hans Maegli und Fähnrich Paul Annen wiedergewählt.

Ausblick auf verschiedene Aktivitäten

«Wer im Alter fit bleiben will, muss noch mehr trainieren als in der Jugend.» Nicht nur die Muskeln profitieren, auch das Herz und das Hirn profitieren davon, wenn man sich im Alter viel bewegt. Röbi Schaltegger gab bekannt, dass Ende April wieder mit dem beliebten Nordic Walking gestartet werde. Wer neu mit dem Sport Nordic Walking beginnen möchte, dem wird ein Kurs angeboten. Die bisherigen Teilnehmer erhalten eine persönliche Einladung. Im Weiteren sind folgende Aktivitäten geplant: Filmnachmittage im April und November, im Mai nochmals eine «Spargelreise» nach Hallau (bereits ausgebucht), im Juni der Vereinsausflug und im September ein Herbstausflug. Das Programm und weitere Angebote werden laufend auf der Homepage aufgeschaltet. (pd/em)

Weitere Ideen für den LEK-Slogan gesucht

Küssnacht Es sind bereits viele kreative Ideen für den Slogan für das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Küssnacht eingegangen.

Wer noch keine Idee eingeschickt hat, hat noch bis zum 12. April Gelegenheit, das zu tun. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird

im Anschluss eine kleine Überraschung verlost.

Der Bezirk Küssnacht freut sich auf viele kreative Ideen. Senden Sie Ihren Vorschlag an umwelt@kuessnacht.ch. Weitere Informationen und Neuigkeiten finden Sie im Internet unter: www.kuessnacht.ch/lek. (amtl)

Pfarrei Küssnacht-Merlischachen

Pfarrkirche Küssnacht am Rigi

Freitag, 7. April
09.30 Beichtgelegenheit
10.00 Kreuzwegandacht
15.00 Karfreitagsliturgie
Samstag, 8. April
19.30 Kurze Familienfeier beim Osterfeuer
20.30 Osternachtgottesdienst mit Werner Reichlin
Sonntag, 9. April
09.30 Eucharistiefeier zum Ostersonntag mit Werner Reichlin, Predigt: Claudia Zimmermann
11.00 Eucharistiefeier zum Ostersonntag mit Werner Reichlin, Predigt: Claudia Zimmermann
Montag, 10. April
09.30 Eucharistiefeier zum Ostermontag mit Werner Reichlin
Mittwoch, 12. April
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 14. April
09.00 Eucharistiefeier

Muttergotteskapelle

Freitag, 14. April
16.30 Rosenkranz

Monséjour Zentrum am See

Freitag, 7. April
10.00 Karfreitagsfeier für Familien

Pflegezentrum Seematt

Freitag, 7. April
10.00 Kreuzwegandacht
Sonntag, 9. April
16.00 Gottesdienst zum Ostersonntag
Donnerstag, 13. April
10.00 Gottesdienst

Pfarrkirche Merlischachen

Sonntag, 9. April
09.30 Gottesdienst zum Ostersonntag mit Richard Strassmann

Zukunft des CS-Gebäudes in Küssnacht unklar



Die CS-Filiale in Küssnacht an der Bahnhofstrasse ist seit Ende Februar geschlossen. Auch der Betrieb des Geldautomaten wurde eingestellt. Das Gebäude gehört der Credit Suisse. Auf die Frage, was mit der Immobilie geschehe, antwortete ein CS-Sprecher: «Das wurde noch nicht entschieden. Wir prüfen beide Optionen, entweder den Verkauf oder die Vermietung der Liegenschaft.»

Bild: Edith Meyer